Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 47 (1929)

Heft: 93

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 23. April
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 23 avril
1929

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVIIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 93

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — Abonnement: *Suisse:* un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 93

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Bodenkreditbank in Basel. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonyme.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr 1929. — Service postal aérien 1929. / Luftpostverkehr nach Australien. — Service postal aérien avec l'Australie. / Grossbritannien: Herkunftsbezeichnung auf Einfuhrwaren. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die nachgenannten Pfandtitel werden vermisst:

1. Realkaution-Urkunde auf Grundbuch Löhningen Nr. 1915 und 1922 über Fr. 460.—, datiert vom 22. Februar 1873. Letzte Schuldnerin Frau Katharina Roost geb. Walter Jakob, von und wohnhaft gewesen in Beringen. Eingetragen im Pfandbuch Löhningen, Bd. III a, S. 15, Nr. 26.
2. Realkaution-Urkunde auf Grundbuch Nrn. 31, 31 a, 32, 34, 36, Grundbuch Löhningen, über Fr. 3500, datiert vom 10. Februar 1881. Letzter Schuldner: Walter Eduard, Stierburen, Landwirt, von und in Löhningen, geb. 1851. Eingetragen im Pfandprotokoll Löhningen, Bd. 4 a, S. 40, Nr. 87.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Oberklettgau vom 16. März 1929 werden die unbekannten rückfälligen Inhaber dieser Pfandtitel hiermit aufgefordert, die letztern innerhalb eines Jahres, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Gerichte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Urkunde ausgesprochen würde.

Neunkirch, den 18. April 1929. (W 144)

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes Oberklettgau: **Dr. M. Jenny.**

Nach erfolglosem Aufruf hat die Obergerichtskommission Nidwalden nachstehende Werttitel, welche beim Rechnungsruf über Bernhard Küttel nicht angemeldet und von den am Grundbuch eingetragenen Inhabern verneint wurden, als kraftlos erklärt und deren Neuausfertigung bewilligt:

Grundbuch Nr. 4 Mettlen und Guggenhürli in Kehrsiten:

1. Versicherung Fr. 500, Vorgang Fr. 23,013.39, datiert 5. Januar 1872;
2. Versicherung Fr. 250, Vorgang Fr. 27,713.39, datiert 22. September 1879. (W 145)

Stans, den 20. April 1929. **Die Obergerichtskommission Nidwalden.**

Der Check Nr. 211103 von Fr. 19,077, ausgestellt von der Kantonalbank von Bern, gezogen auf die Eidgenössische Bank A. G. St. Gallen, zahlbar an die Ordre des Herrn Jacob Wyler, wird vermisst. Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, diesen innert der Frist von vier Monaten seit heute beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 89[1])

St. Gallen, den 15. März 1929. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 457.10, Pfandprotokoll IV Nr. 629, Fol. 52, d. d. Gommiswald, den 7. Dezember 1893, Kreditor: Anselm Schubiger, Blätteli, Gommiswald; Debitor: Christian Wirth, Hausierer, Uetliburg, Gommiswald, heute dessen Erben.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, d. h. bis Ende April 1930 beim unterzeichneten Amte anzumelden, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 126[1])

Schmerikon, den 6. April 1929.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Maschinenfabrik. — 1929. 17. April. Die Firma **Fritz Wunderli**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1927, Seite 1258), Maschienenfabrik. und damit die Prokura: Gottlieb Thalmann, Ernst Voegeli, Albert Morf und Fritz Wunderli jun., ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven laut Bilanz vom 30. Juni 1928 und mit Wirkung ab 1. Juli 1928 an die «Aktiengesellschaft Fritz Wunderli Maschinenfabrik» in Uster, erloschen.

Unter der Firma **Aktiengesellschaft Fritz Wunderli Maschinenfabrik** hat sich mit Sitz in Uster und auf unbeschränkte Dauer am 16. April 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die käufliche Uebernahme und der Weiterbetrieb des bisher unter der Firma «Fritz Wunderli» in Uster betriebenen Unternehmens. Die Gesellschaft befasst sich mit der Fabrikation von Schleif- und Einwickelmaschinen, mit der Uebernahme und Ausführung von allerlei Arbeiten der Maschinenbranche, dem Handel in Maschinen, Schleifscheiben und aller Art Schmirgelwaren und im weitern mit der Uebernahme von Vertretungen. Die Aktiengesellschaft übernimmt laut Vertrag vom 14. März 1929 das bisher von der Firma «Fritz Wunderli» in Uster betriebene Fabrikations- und Handelsgeschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1928, wonach die Aktiven Fr. 1,398,744.75 und die Passiven Fr. 938,744.75 betragen, zum Kaufpreise von Fr. 460,000 gegen Barzahlung. Die Gesellschaft übernimmt den Geschäftsbetrieb ab 1. Juli 1928 mit allen Rechten und Pflichten. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 460,000, eingeteilt in 460 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen, und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Emil Stalder, Rechtsanwalt, von und in Uster, Präsident; Arnold Guise, Ingenieur, von Basel, in Bern, Vizepräsident, und Fritz Wunderli, Fabrikant, von Richterswil, in Uster, Delegierter. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Albert Morf, von Oerlikon; Ernst Voegeli, von Glarus; Gottlieb Thalmann, von Uster, und an Fritz Wunderli, jun., von Richterswil, alle in Uster. Die Verwaltungsratsmitglieder und die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: In Kirchuster.

Beteiligungen. — 17. April. Unter der Firma **Pieda A. G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 15. April 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt, sich dauernd an industriellen und Handelsunternehmungen des In- und Auslandes zu beteiligen und solche Beteiligungen zu verwalten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 24,000, und ist eingeteilt in 24 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er kann die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben auch an einen oder mehrere Dritte, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft zu sein brauchen, übertragen. Die Generalversammlung bestimmt, wer zur Firmazeichnung befugt sein soll; sie setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit nur aus einem Mitglied: Dr. Leo Birchler, Bankprokurist, von Einsiedeln, in Zollikon/Zürich. Er führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 45, Zürich 1.

17. April. **Allgemeine Krankenkasse Wald**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. Dezember 1926, Seite 2221). Bernhard Caminada ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift wird gelöscht. Präsident ist nun der bisherige Aktuar Jakob Rüegg; neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Emil Osterwalder, Bureauangestellter, von Stettfurt (Thurgau), in Wald. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

Restaurant. — 17. April. Die Firma **Ar. Eduard Bannwart**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1923, Seite 2390), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach: Langnau a. A., woselbst der Inhaber auch wohnt. Nunmehrige Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurant Bahnhof. Sihlstrasse.

17. April. Die **Immobilienbank A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 200 vom 27. August 1928, Seite 1658), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Pelikanstrasse 6, Zürich 1.

Parfumerien usw. — 17. April. Die Firma «Florence N. Lewis, trading as Elizabeth Arden» mit Hauptsitz in New York, Inhaberin: Florence N. Lewis, geb. Graham, hat ihre Filiale in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 300, vom 22. Dezember 1927, Seite 2245), Handel in Parfümerien und kosmetischen Artikeln, aufgehoben. Die Firma **Florence N. Lewis, trading as Elizabeth Arden, New York, Filiale Langnau a. A.**, und damit die Prokura von Hermann Huber werden daher im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

Restaurant. — 17. April. Inhaber der Firma **Franz Nonnenmacher**, in Winterthur 1, ist Franz Nonnenmacher, von Winterthur, in Winterthur 1. Betrieb des Restaurant z. Steinfels. Stadthausstrasse 143.

Viehhandel. — 18. April. Die Firma **Heinrich Hirzel**, in Bubikon (S. H. A. B. Nr. 361 vom 9. März 1900, Seite 355), Viehhandel, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Liegenschaftsvermittlung, chemische Produkte. — 18. April. Die Firma **Hatt-Schneider & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1928, Seite 730), Vermittlung von Liegenschaften, Handel und Fabrikation in chemischen Produkten; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ludwig Hatt-Schneider, und Kommanditärin: Martha Hatt geb. Schneider, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Glaswaren, Möbel usw. — 18. April. Die Firma **Lucy Bollag**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1926, Seite 366), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Freiestrasse 89, woselbst die Inhaberin auch wohnt.

18. April. Unter der Firma **Baugenossenschaft Hirschenwiese-Friesenberg** hat sich mit Sitz in Oerlikon am 15. März 1929 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Erwerbung, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, sowie die Vornahme aller damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 100, die bei der Uebernahme voll einzuzahlen sind. Als Mitglied kann jede handlungsfähige physische oder juristische Person aufgenommen werden, durch Beschluss des Vorstandes auf schriftliche Anmeldung hin. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu Fr. 100 zu erwerben; die Zahl der Anteilscheine, welche der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Anteilscheine können unter Anzeige an den Vorstand und einem der Genossenschaft in jedem Fall zustehenden Vorkaufsrecht beliebig veräussert werden. Mit der Veräusserung des oder der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Der Austritt erfolgt ferner auf mindestens vierwöchentliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres. Dem Austretenden wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch der Nominalbetrag zurückbezahlt. Der Vorstand kann unter Vergütung des betreffenden Zinses die Auszahlung des Betreffnisses bis auf fünf Jahre hinausschieben, sofern die finanzielle Lage der Genossenschaft dies notwendig erscheinen lässt. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Das Liquidationsergebnis aus dem Ankauf der Liegenschaften, der Bebauung mit Wohnhäusern und dem Verkauf derselben bildet, nach Abzug aller Passivzinsen, Verwaltungsspesen und Abschreibung allfälliger Verluste, den Reingewinn der Genossenschaft. Derselbe wird nach Verkauf der Häuser und erfolgter Generalliquidation der Genossenschaft pro rata auf die Anteilscheine verteilt. Die Anteilscheine werden höchstens zu 6 % verzinst. Ueber die Verwendung allfälliger Betriebsüberschüsse beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche zur Unterschriftsführung befugt sein sollen, und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Georg Egger, cand. jur., von Aarwangen (Bern), Präsident; Fritz Becker, Malermeister, von Cassel, Vizepräsident, und Elsy Stamm, Haustochter, von Schleitheim und Oerlikon, Aktuarin, alle in Oerlikon. Der Präsident führt Einzelunterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Tannenstrasse 9, Oerlikon.

18. April. **Konsumverein Rüti-Tann**, in Rüti (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1928, Seite 605). In der Generalversammlung vom 9. März 1928 haben die Mitglieder eine teilweise Revision der Genossenschaftsstatuten beschlossen. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter je zu zweien kollektiv. Jakob Bachofen, Jakob Schoch und Hans Spühler sind aus dem Vorstand ausgeschieden. August Hürlimann, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident; Edwin Schoch, bisher Quästor, Beisitzer; dessen Unterschrift ist erloschen; neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Daniel Schellenberg, Giesser, von und in Rüti, und Hans Roth, Werkmeister, von Hemberg, in Rüti.

18. April. Durch öffentliche letztwillige Verfügung vom 25. August 1927 ist unter dem Namen **Dr. Walder-Stiftung**, mit Sitz in Rüti eine Stiftung errichtet worden. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von unbemittelten im Bezirk Hinwil ansässigen und dort verbürgerten Kandidaten der Medizin. Organe der Stiftung sind der Vorstand von 9 und der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Der jeweilige Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Hinwil ist gleichzeitig Vorstand der Stiftung. Der Vorstand vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen innerhalb und ausserhalb seiner Mitte, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen; er bezeichnet auch die Art und Form der Zeichnung. Gemäss Beschluss des Vorstandes führen dessen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift; es sind dies: Kaspar Honegger, Pfarrer, von Rüti (Zch.), in Wetzikon, Präsident; Emil Spörri, Statthalter, von und in Wetzikon, Vizepräsident, und Eduard Eschmann, Primarlehrer, von Zürich und Kilchberg, in Wald, Aktuar.

18. April. **Lastwaaggesellschaft Weiningen**, in Weiningen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1922, Seite 1931). Heinrich Haug ist aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden; an seiner Stelle wurde neu als Quästor in den Verwaltungsrat gewählt: Johann Haug, Landwirt, von und in Weiningen.

18. April. **« UGA » Uto-Garage Automobil A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 10. Mai 1928, Seite 929). Paul Dapples ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift als Direktor ist erloschen. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschriftsberechtigung wurde neu gewählt: Dr. jur. Adolf Spörri, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Der Verwaltungsratspräsident Ernst Diggelmann bekleidet nunmehr auch das Amt eines Delegierten und Direktors.

18. April. **Gartenbau-Genossenschaft Rütiwiesen**, in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 197 vom 26. August 1925, Seite 1460). In der Generalversammlung vom 23. März 1929 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Liquidation wird durch die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Josef Spörri und Georg Kilthau durchgeführt, welche für die Firma mit dem Zusatze **in Liq.** kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

18. April. **Gesellschaft schweizerischer Manufakturisten (Société suisse des Négociants en tissus)**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1923, Seite 222). In der Generalversammlung vom 7. März 1929 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine teilweise Revision ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Aenderungen erfahren: Der Tod sowie Firmaänderungen heben das Recht der Mitgliedschaft nicht auf, sondern es können die Erben, bezw. die Nachfolger an die Stelle des Vorgängers treten, insofern der Nachfolger das Stammkapital des Vorgängers unverändert bei der Genossenschaft stehen lässt. Ergibt sich bei den halbjährlich stattfindenden Rechnungsabschlüssen nach Deckung der Unkosten und Verbuchung der durch Statuten und Geschäftsreglement vorgesehenen, oder durch die Generalversammlung beschlossenen Abschreibungen ein Reingewinn, so ist derselbe wie folgt zu verwenden: Vorerst sind 10 % des Reingewinnes dem Reservefonds zuzuweisen; sodann ist eine Dividende auf das Stammkapital auszurichten und zwar bis zu 5 % p. a.; nachher ist den Mitgliedern eine Umsatzprämie in Separatkonto gutzuschreiben nach Massgabe ihres Warenbezuges und zwar bis zu 2½ % des betreffenden Semesterumsatzes; ein allfällig verbleibender Rest ist wie folgt zu verwenden: a) ein Teil als Gewinnanteil der Angestellten gemäss Vertrag; b) ein Teil als Superumsatzprämie; c) der Rest ist dem Reservefonds zuzuweisen. Sobald der Reservefonds Fr. 1,000,000 erreicht hat, kann die Generalversammlung die Zuweisung aus Reingewinn ganz oder teilweise sistieren. Jakob Schindler, Wilhelm Hersperger und Gottfried Uebersax sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; neu wurde als Beisitzer in den Verwaltungsrat gewählt: Attilio Pozzy, von und in Poschiavo (Graubünden); Emil Denzler, sen., von und in Wädenswil; Gottfried Kocher, von und in Aarberg, und Josef N. Kunz, von Hergiswil (Luzern), in Sissach, alle Kaufleute.

18. April. **Krankenkasse « Hoffnung » Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 8. Juni 1928, Seite 1122). Conrad Bräm ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Hermann Fries, Zeichner, von Zürich, in Zürich 6. Derselbe führt die Firmaunterschrift nicht.

18. April. Die Firma **Heinrich Guyer, Agenturen**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1927, Seite 719), Liegenschaftsverwaltung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische Neuheiten. — 18. April. **Real A.-G. (Real S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1927, Seite 2272). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 22. Februar 1929 hat die Volleinzahlung des Aktienkapitals von Fr. 10,000 konstatiert. Ferner wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 100,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Volleinzahlung weiterer 90 Namen-Aktien zu Fr. 1000. Endlich wurden die Gesellschaftsstatuten einer Partialrevision unterzogen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung, die Fabrikation und der Vertrieb von technischen Neuheiten aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, in der Schweiz und im Auslande Zweigniederlassungen zu errichten und sich an Unternehmungen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Karl Kieser, Ingenieur, von Aarau, in Zollikon, Präsident; Dr. Robert Forster, Physiker, von Winterthur und Neunkirch, in Zürich, Vizepräsident, und Ernst Paul Bär, Kaufmann, von und in Zürich (letzterer bisher einziger Verwaltungsrat). Die Verwaltungsratsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 2, Stockerstrasse 43.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1929. 19. April. Die **Genossenschaft der Worb-, Rechen-, Gabeln- & Stielfabrikanten (G. W. R. G. S. F.)**, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zuletzt in Gondiswil (S. H. A. B. Nr. 204 vom 18. August 1921, Seite 1650), ist infolge Verfügung der Justizdirektion des Kantons Bern vom 17. April 1929 gemäss Art. 16 der Verordnung II vom 16. Dezember 1918 von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau de Porrentruy

Garage. — 16 mars. Le chef de la raison **Joseph Schlachter fils**, à Porrentruy, est Joseph Schlachter, fils de Joseph, originaire de Porrentruy, garagiste à Porrentruy. Exploitation du garage Central.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1929. 11. April. Unter der Firma **Iduna Aktiengesellschaft für Handel und Industrie** hat sich, mit Sitz in Basel und unbeschränkter Dauer, eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten sind am 9. April 1929 festgesetzt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen, die Verwaltung solcher Beteiligungen und der Abschluss von Handelsgeschäften aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder aus mehreren Mitgliedern. Zurzeit sind Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Anton Sprecher von Bernegg, Kaufmann, von Maienfeld (Graubünden), in Küsnacht (Zürich), Präsident, und Dr. Alfred Stückelberg, Advokat, von und in Basel, Vizepräsident; sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 4.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1929. 12 avril. Sous la raison sociale de **Cave coopérative du district de Morges**, il est constitué une société coopérative régie par les dispositions du titre XXVII du Code des Obligations. Ses statuts portent la date du 6 mars 1929. Le siège de la société est à Morges. Sa durée est illimitée. Elle a pour but: a) de pressurer et de vinifier en commun, d'une façon rationnelle, les récoltes des vignes de ses membres, aux fins d'obtenir une meilleure qualité et d'écouler ainsi le vin dans les conditions les plus favorables; b) de développer le crédit viticole d'exploitation. A cet effet, la société construira une cave avec pressoir permettant le pressurage et la vinification d'après les procédés perfectionnés réduisant les frais de manutention et facilitant le warrantage du vin. Ce but n'est pas lucratif. Peuvent faire partie de la société, les propriétaires et fermiers de vignes sises dans le district de Morges. Les demandes d'admission sont adressées par écrit au comité qui statue à leur sujet. En cas de refus, les intéressés peuvent recourir à l'assemblée générale. Les membres sont tenus de sauvegarder les intérêts de la société, d'observer ses statuts et règlements, et de se conformer aux décisions et instructions de ses organes. Les sociétaires s'engagent en particulier à livrer à la Cave coopérative la totalité de la vendange récoltée sur les vignes qu'ils exploitent ou font cultiver. Par contre, les sociétaires peuvent obtenir à la Cave coopérative le vin et les sous-produits nécessaires à leurs besoins. A leur admission, les sociétaires paient une finance d'entrée fixée chaque année par l'assemblée générale. Ils doivent souscrire des parts

sociales catégorie A, à raison d'une part par cinq ouvriers (1 ouvrier: 4,5 ares) ou fraction de cinq ouvriers de vigne qu'ils cultivent directement ou font cultiver. La qualité de membre se perd: a) par démission volontaire; b) par l'exclusion; c) lorsque le sociétaire ne possède plus les qualités requises pour faire partie de la société. Les membres de la société ne peuvent s'en retirer qu'en avisant par lettre chargée le comité de leur démission, six mois au moins avant la fin de l'exercice en cours. Les sociétaires sortants ont droit au remboursement du montant des parts sociales versées par eux. La somme à rembourser se calcule proportionnellement à la fortune de la société au moment de la sortie, sans toutefois pouvoir excéder le montant du versement initial. Cependant, la société n'est pas tenue d'opérer ce remboursement avant l'expiration d'un délai de cinq ans. La société peut exiger des sociétaires démissionnaires ou exclus une indemnité équivalente au dommage réel que cause leur sortie à la société. Sous réserve de la disposition de l'art. 9, 2e alinéa des statuts, les sociétaires sortants n'ont aucun droit à la fortune de la société. En revanche, ils restent, pendant les deux ans qui suivent leur sortie, responsables des engagements qu'avait contractés jusqu'alors la société (C. O. art. 691). Les sociétaires exclus par décision du comité peuvent recourir à l'assemblée générale. Les héritiers d'un sociétaire décédé en reprennent, sans autre formalité, les droits et les obligations. Pour l'hoirie, les membres de celle-ci désigneront au comité leur représentant auprès de la société. La société émet deux catégories de parts sociales: A et B. La catégorie A. comprend des parts d'une valeur nominale de fr. 20 chacune. Elles peuvent être souscrites seulement par les sociétaires; ceux-ci sont tenus à raison d'une part par cinq ouvriers de vigne qu'ils cultivent ou font cultiver. Ces parts sont nominatives. La catégorie B comprend des parts d'une valeur nominative de fr. 50 chacune. Elles peuvent être souscrites par les non-sociétaires (communes et particuliers) et par les sociétaires. Ces parts sont également nominatives. La propriété de parts sociales A et B ne confère pas la qualité de membre de la société. Le remboursement des parts sociales, cat. B s'effectue sur demande éventuelle des porteurs aux mêmes conditions que pour les parts sociales cat. A d'après l'art. 9, al. 2 des statuts. Les moyens d'exploitation destinés à faire face aux dépenses ainsi qu'à procéder aux amortissements et à la constitution des réserves nécessaires, sont fournis, cas échéant, par une contribution des membres fixée chaque année par le comité, lors de l'établissement des comptes de l'exercice. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune, en second lieu par les parts sociales, enfin par les biens de ses membres qui sont obligés solidairement. La société est administrée par un comité de direction qui se compose de 5 à 7 membres. Il est nommé pour quatre ans par l'assemblée générale. Les membres sortants sont rééligibles. Le président de la société est en même temps celui du comité qui au surplus se constitue lui-même en désignant un vice-président, un caissier et un secrétaire; ces deux derniers peuvent être éventuellement choisis en dehors des membres de la société, avec l'approbation de l'assemblée générale. Le comité représente la société en justice et dans ses rapports avec les tiers. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le comité de direction est composé de: Gustave Coderey, de Romanel-sur-Morges, syndic, domicilié à Morges, président; Victor Coëndoz, de Mollens, agriculteur, domicilié à Buchillon, vice-président; François Pête, de Morges et Lonay, agriculteur, domicilié à Lonay, secrétaire; Aloïs Kratzer, de Aeschi (Berne), agriculteur, domicilié à Villars-sous-Yens, caissier, et Auguste Vuffray, de Vufflens-le-Château, y domicilié, agriculteur, membre.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 69637. — 13. März 1929, 8 Uhr.
Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Waren aus Ceylongummi.

Ceylon

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 33517 von Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik, Oerlikon).

Nr. 69638. — 13. März 1929, 8 Uhr.
Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Waren aus Ceylongummi.

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 39902 von Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik, Oerlikon).

Nr. 69639. — 13. März 1929, 8 Uhr.
Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Waren aus Kautschuk.

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 33518 von Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik, Oerlikon).

Nr. 69640. — 13. März 1929, 8 Uhr.
Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft, Handel,
Oerlikon (Schweiz).

Gummi- und Guttapercha-Waren.

Nr. 69641. — 30. März 1929, 8 Uhr.
Benzinseifen-Fabrik Berschis A.G., Fabrikation,
Berschis, Gemeinde Wallenstadt (Schweiz).

Benzin-Seifen-Produkte.

N° 69642. — 14 mars 1929, 8 h.
Henri Girard, fabrication,
Morges (Suisse).

Boissons à base de pur jus de mandarine.

MANDARINA

Nr. 69643. — 14. März 1929, 8 Uhr.
Friedrich Wagner, Fabrikation und Handel,
Zollikon (Schweiz).

Deckensteine, Baumaterialien.

Primus

Nr. 69644. — 14. März 1929, 8 Uhr.
Kalophon-Record A.-G. (Kalophon-Record S.A.),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Sprechmaschinen, Platten, Behälter für Platten, Sprechmaschinenteile.

Elite-Record

Nr. 69645. — 14. März 1929, 8 Uhr.
Franz Candit Schumacher, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Spielzeuge, Lehrmittel, Frage- und Antwortspiele.

Electric-Lexikon

N° 69646. — 14 mars 1929, 18 h.
Léon Gindrat, fabrique d'horlogerie Isis, fabrication,
Tramelan-Dessus (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

ISIS

Nr. 69647. — 2. April 1929, 8 Uhr.
Fritz Gallati, Kräuterkäsefabrik, Fabrikation,
Näfels (Schweiz).
Feigengelée.

„GALLATI"
Feigengelée

N° 69648. — 25 mars 1929, 8 h.
Compagnie Horlogère des Pavillons S.A. (Pavillons Watch Company Inc.), (Pavillons Uhren Gesellschaft A.G.), commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).
Montres et mouvements de montres.

ADESTO

N° 69649. — 15 mars 1929, 8 h.
Mittag & Volger, Incorporated, commerce,
Park Ridge (New Jersey, E.-U. d'Amérique).
Rubans et papiers carbone, pour machines à écrire.

EUREKA

(Renouvellement du n° 25046).

N° 69650. — 15 mars 1929, 8 h.
Mittag & Volger, Incorporated, commerce,
Park Ridge (New Jersey, E.-U. d'Amérique).
Rubans pour machines à écrire.

M&M

(Renouvellement du n° 25047).

N° 69651. — 15 mars 1929, 8 h.
Mittag & Volger, Incorporated, commerce,
Park Ridge (New Jersey, E.-U. d'Amérique).
Papiers carbone.

MITVOL

(Renouvellement du n° 25048).

N° 69652. — 15 mars 1929, 8 h.
Mittag & Volger, Incorporated, commerce,
Park Ridge (New Jersey, E.-U. d'Amérique).
Papiers carbone.

M. & M.

(Renouvellement du n° 25051).

N° 69653. — 15 mars 1929, 8 h.
Mittag & Volger, Incorporated, commerce,
Park Ridge (New Jersey, E.-U. d'Amérique).
Papiers carbone.

SILK-SPUN

(Renouvellement du n° 25052).

Nr. 69654. — 15. März 1929, 17 Uhr.
Tanqueray, Gordon & Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).
Wacholderbranntwein, Cocktails, Orangen-Bitter (Alkohol enthaltend), Schlehenbranntwein und Whisky.

GORDON'S

N° 69655. — 16 mars 1929, 8 h.
Fabrique des Montres Clarté S.A., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres.

MARQUESA

N° 69656. — 16 mars 1929, 8 h.
Fabrique des Montres Clarté S.A., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres.

Nr. 69657. — 19. März 1929, 8 Uhr.
Walter Gloor, Fabrikation,
Leutwil (Schweiz).
Zigarren und andere Tabakfabrikate.

On reconnaîtra la véritable qualité à la signature de:

Walter Gloor's
vormals E. Gloor Baumann's
Leutwil.

Nr. 69658. — 20. März 1929, 18 Uhr.
Fivaz & Co., Fabrikation und Handel,
Payerne (Schweiz).
Tabak und Tabakerzeugnisse.

N° 69659. — 21 mars 1929, 8 h.
Aug. Favre, fabrication et commerce,
Cormoret (Berne, Suisse).
Montres de poche, boîtes, mouvements, cadrans.

Nr. 69660. — 22. März 1929, 8 Uhr.
H. Goessler & Cie. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).
Couverts, Fenstercouverts und Papiere.

LUX

Nr. 69661. — 23. März 1929, 8 Uhr.

„Cristallo" A.-G., Fabrikation und Handel,

Thusis (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, Arzneimittel, Stoffwechselpräparate, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen, kosmetische Mittel, Düngemittel, Futtermittel, diätetische Nährmittel, Mehl und Vorkost, Backwaren, Teigwaren, Cacao, Honig, Käse, Kaffee, Kaffeesurrogate, Malz, Schokolade, Syrup, Zucker, Zuckerwaren, Konditorwaren, Tee, Saucen, Suppenwürze, Butter, Margarine, Speisefette, Speiseöle, Bier, Wein, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Mineralwasser, Milch.

Bodenkreditbank in Basel

Gläubiger-Versammlung.

Die Inhaber sämtlicher Pfandbriefe und Kassaobligationen der Bodenkreditbank in Basel nämlich:

1. **des 4 % Anleihens von Fr. 5,000,000 vom 1. Mai 1910, rückzahlbar am 1. Mai 1930;**
2. **des 4½ % Anleihens von Fr. 10,000,000 vom 11. Januar 1912, rückzahlbar am 1. Januar 1932;**
3. **des 4½ % Anleihens von Fr. 10,000,000 vom 5. Februar 1913, rückzahlbar am 1. Januar 1932;**
4. **des 5 % Anleihens von Fr. 10,000,000 vom 3. Juli 1915, rückzahlbar am 1. Mai 1930;**
5. **aller Kassaobligationen,**

werden hiermit auf Grund der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 betreffend Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen und der Abänderungen dieses Bundesratsbeschlusses vom 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer **Gläubigerversammlung auf Donnerstag, den 2. Mai 1929, 10 Uhr vormittags, im Stadtkasino (I. Stock) in Basel,** eingeladen.

Traktandum:

Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung.

Diese Anträge werden den fünf Gläubigergemeinschaften gemäss Art. 16 bis unter dem Vorbehalte unterbreitet, dass die Giltigkeit jeden Antrages von der Annahme der übrigen Anträge abhängig ist.

Dieselben lauten:

a) Die 4 % und 5 % Pfandbriefe sowie sämtliche Kassaobligationen werden bis 1. Mai 1938, die 4½ % Pfandbriefe bis 1. Januar 1939 gestundet.

Der Bank steht das Recht zu, die Titel auf dreimonatliche Voranzeige hin zwei Jahre vor Verfall zur Rückzahlung zu künden.

Die 4 % und 5 % Pfandbriefe und die Kassaobligationen sind bis 1. Mai 1930, die 4½ % Pfandbriefe bis 1. Januar 1932 mit dem bisherigen vertraglichen Zins, von den genannten beiden Terminen ab aber halbjährlich mit 5 % zu verzinsen.

b) Die Gläubigor reduzieren ihre Forderungen für rückständige Zinsen auf 10 % des Kapitals und nehmen an Zahlungsstatt 5 % kumulative Prioritätsaktien der Bodenkreditbank in Basel im Verhältnis einer Aktie von Fr. 50 für Fr. 500 geschuldetes Kapital, welche die Gesellschaft nach ihrer Wahl auf Ende 1932, Ende 1933 oder Ende 1934 unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist al pari zu kündigen berechtigt ist.

Sollten die Stammaktien für drei aufeinanderfolgende Jahre eine Dividende von mindestens 5 % erhalten haben, so sind die Prioritätsaktien, sofern sie nicht spätestens bis Ende 1934 zurückbezahlt worden sind, den Stammaktien gleichzustellen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach dem obgenannten Art. 16 bis die Anträge nur dann als angenommen gelten

1. wenn sie die Zustimmung der Vertreter von mindestens ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals aller Gläubigergemeinschaften gefunden haben,
2. wenn sie ferner von ¾ der Gemeinschaften nach Art. 16, d. h. mit mindestens ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals der betreffenden Anleihe angenommen worden sind,
3. wenn in jeder übrigen Gemeinschaft die Vertreter von mindestens der einfachen Mehrheit des im Umlauf befindlichen Kapitals zugestimmt haben.

Aus diesem Grunde richten wir an die Inhaber der obgenannten Titel die dringende Bitte, möglichst vollzählig an der Gläubigerversammlung teilzunehmen oder sich im Falle der Verhinderung an derselben vertreten zu lassen.

Die Titelinhaber, welche an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich bis spätestens 1. Mai 1929 bei einer der nachstehend genannten Banken oder im Geschäftslokale der Bodenkreditbank in Basel, Aeschenvorstadt 4 in Basel, über deren Besitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte ausgehändigt wird, welche die Bezeichnung des betreffenden Anleihens und die Nummern ihrer Titel angibt und sie zur Abgabe einer Stimme für Fr. 100 Kapital berechtigt.

Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt die Uebergabe der Stimmkarte nach Unterzeichnung des auf der Rückseite aufgedruckten Vollmachtformulars durch den Inhaber.

Zutrittskarten werden ausgestellt an unserer Kasse Aeschenvorstadt 4 in Basel sowie von nachgenannten Banken:

Schweizerischer Bankverein in Basel und seinen Depositenkassen,
Schweizerischer Bankverein in Zürich und seinen Depositenkassen,
Schweizerischer Bankverein in St. Gallen,
Schweizerischer Bankverein in Schaffhausen,
Schweizerischer Bankverein in Lausanne,
Schweizerischer Bankverein in Genf,
Schweizerischer Bankverein in La Chaux-de-Fonds,
Schweizerischer Bankverein in Le Locle,
Schweizerischer Bankverein in Neuenburg,
Bordier & Co. in Genf,
Bank von Elsass & Lothringen in Basel,
Bank von Elsass & Lothringen in Genf,
Bank von Elsass & Lothringen in Strassburg und deren Filialen,
Süddeutsche Disconto Gesellschaft A. G. in Mannheim und deren Filialen.

Bei diesen Stellen können auch unsere Rundschreiben vom 25. März 1929 sowie Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1928 bezogen werden. (V 36¹)

Basel, den 25. März 1929.

Der Verwaltungsrat der Bodenkreditbank in Basel.

Motosacoche, Société Anonyme (Capital 2,500,000 — 56 Rte des Acacias), **Genève**

Actif — **Bilan d'entrée au 1er novembre 1928** — **Passif**

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Terrains	175,798	50	Capital	2,500,000	—
Bâtiments	417,697	85	Réserves	7,250	—
(Assurance fr. 1,022,000).			Créanciers divers	666,076	75
Machines	1,005,456	92	Effets à payer	80,724	75
Outillages	112,441	35	Crédit de banque	3,246,500	—
Mobilier	22,053	60	» hypothécaire	1,300,000	—
Frais généraux à nouveau	10,803	50	Dividendes anciens	726	20
Banquiers	252,625	25			
Caisse	9,722	20			
Chèques postaux	8,880	68			
Débiteurs divers	1,007,445	30			
Effets en portefeuille	67,714	20			
Titres	343,884	65			
Marchandises générales	3,567,106	78			
Profits et pertes	799,646	92			
	7,801,277	70		7,801,277	70

Doit — **Compte de profits et pertes au 31 octobre 1928** — **Avoir**

Doit	Fr.	Ct.	Avoir	Fr.	Ct.
Frais généraux administratifs	189,814	80	Bénéfice industriel	1,274,046	56
Intérêts, escomptes et changes	248,232	40			
Bénéfice net de l'exercice	835,999	36			
	1,274,046	56		1,274,046	56
Amortissements:					
5 % » bâtiments	21,984	—	Bénéfice net de l'exercice	835,999	36
15 % » installations et machines	177,439	50			
30 % » outillages	84,331	01			
10 % » mobilier	9,451	25			
100 % » frais d'études	174,907	30			
	468,113	06			
A compte profits et pertes ancien	367,886	30	(A. G. 79)		
	835,999	36		835,999	36

Compte profits et pertes ancien	Fr.	1,167,533.22
Boni de l'exercice	»	367,886.30
Reporté à nouveau	Fr.	799,646.92

Conservenfabrik Lenzburg, vorm. Henckell & Roth

Aktiva — **Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1928** (von der Generalversammlung vom 20. April 1929 genehmigt) — **Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Grundstücke	248,000	—	Aktienkapital	10,000,000	—
Gebäude	1,960,000	—	Reservefonds	1,631,258	20
Angestellten- und Arbeiterwohnhäuser	259,000	—	Spezial-Reservefonds	251,099	65
Wasserwerk	8,000	—	Obligationen-Anleihen	8,105,000	—
Maschinen, Mobiliar und Fuhrpark	545,000	—	Hero-Wohlfahrtsstiftung	725,000	—
Barschaft in Kasse	15,322	20	Kreditoren	2,025,880	93
Postscheck-Guthaben	26,905	41	Obligationen-Zinsen:		
Wechsel im Portefeuille	237,002	19	a) Marchzinsen	91,321	65
Wertschriften	1,904,629	—	b) nicht eingelöste Coupons	57,036	55
Helvetia Conservenfabrik-Beteiligung	1,200.000	—	Rückständige Dividenden	6,954	90
Conserves Lenzbourg/Lyon-Beteiligung	292,500	—	Gewinn- und Verlust-Rechnung:		
Conservenfabrik Hallau-Beteiligung	2,000,000	—	a) Netto-Gewinn-Saldo von 1928	955,320	04
N. V. Hero Conserven Breda-Beteiligung	1,273,496	60	b) Saldo-Vortrag von 1927	177,543	03
Hero Alcantarilla-Beteiligung	472,000	—			
Debitoren	7,153,155	90			
Warenvorräte	6,431,403	65			
	24,026,414	95		24,026,414	95

Verlust — **Gewinn- und Verlust-Rechnung auf 31. Dezember 1928** — **Gewinn**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten und Abschreibungen	3,407,607	66	Gewinn-Vortrag von 1927	177,543	03
Gewinn-Vortrags-Saldo:			Brutto-Ertrag des Geschäftsjahres	4,362,927	70
a) Netto-Gewinn-Saldo von 1928	955,320	04	(A.G. 80)		
b) Saldo-Vortrag von 1927	177,543	03			
	4,540,470	73		4,540,470	73

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr 1929

Nachbezeichnete Fluglinien können vom Eröffnungstage an (1., 6. Mai, 3. Juni) zur regelmässigen Beförderung von Postsachen aus und nach der Schweiz benützt werden:

Lfd. Nr.	Fluglinien	Betriebsdauer	Abfertigung der Luftpostkartenschlüsse durch:
	a) im Vertragsverhältnis mit der schweiz. Postverwaltung:		
	Balair und Lufthansa		
1	Genf — Zürich — München (Prag) — Wien — Budapest	1.V.—31. X.	Genf 1 und Genf Cointrin (nur für den inländ. Verkehr) Zürich Flugplatz
	Ad Astra Aero, Lufthansa u. Cidna		
2	Basel — Zürich — München — Prag*) — Breslau*) — Warschau*)	1. V.—31. X. *) 1.V.—30. IX.	Basel Flugplatz Zürich Flugplatz
	Ad Astra und Lufthansa		
3	Zürich — Stuttgart — Berlin (Eillinie).	21.V.—21. IX.	Zürich Flugplatz
	Lufthansa		
4	Zürich—Stuttgart—Erfurt—Halle/Leipzig—Berlin	1. V.—31. X.	Zürich Flugplatz Basel Flugplatz (= Erfurt—Berlin mit Linie 6)
	Lufthansa		
5	Zürich—Stuttgart—Frankfurt (M.)—Dortmund—Essen/Mülheim	1.V.—30. IX.	Zürich Flugplatz
	Lufthansa		
6	Basel—Mannheim—Frankfurt (M.)—Köln—Essen/Mülheim—Amsterdam Hannover — Hamburg — Kopenhagen—Malmö. **Oesterr. Luftverkehrs A.-G.**	1.V.—31. X.	Basel Flugplatz Zürich Flugplatz (= Frankfurt weiter mit Linie 3)
7	Zürich—Konstanz—Innsbruck—Wien	3.VI.—31.VIII.	Zürich Flugplatz
	Balair und K. L. M.		
8	Zürich—Basel—Brüssel (Antwerpen)—Rotterdam—Amsterdam	6. V.—28. IX.	Zürich Flugplatz Basel Flugplatz
	Rotterdam—London	15. V.—31.VIII.	
	Imperial Airways Ltd.		
9	Zürich—Basel—Paris—London	22. IV.—3. X.	Zürich Flugplatz Basel Flugplatz
	Air-Union		
10	Genf—Lyon—Paris—London	20. III.—31. X.	Genf 1 u. Genf Cointrin
	Paris—Brüssel—Rotterdam—Amsterdam (K. L. M.)	1.V.—28. IX.	
	Balair und Lufthansa		
11	Basel—Genf—Marseille—Barcelona	1. V.—31. X.	Basel Flugplatz Genf 1 u. Genf Cointrin
	Société pour le dévcloppement de l'aviation commerciale française		
12	Genf—Lyon—Bordeaux	1. V.—31. X.	Genf 1 u. Genf Cointrin
	Ad Astra Aero		
13	Genf—Lausanne—La Chaux-de-Fonds/Le Locle—Basel	3.VI.—28. IX.	Genf 1, Genf Cointrin, Lausanne 11, La Chaux-de-Fonds 1, Le Locle und Basel Flugplatz
	Balair		
14	St. Gallen—Zürich—St. Gallen	1. V.—28. IX.	Zürich Flugplatz und St. Gallen 1
	Ad Astra Aero		
15	Lausanne—Bern—Zürich	3. VI.—28. IX.	Lausanne 11, Bern 1 und Zürich Flugplatz
	b) Fernverkehr:		
16	Berlin—Königsberg—Riga—Smolensk—Moskau	1. V.—31. X.	Zürich Flugplatz u. Basel Flugplatz (mit Linien 3, 4 und 6)
	Reval—Leningrad	(Nachtluftpost)	
16 a	Luftposten über Moskau	1.V.—31. X.	
17	Berlin—Stettin—Kopenhagen—Malmö	1.VI.—31.VIII.	
17 a	Stockholm—Helsingfors—Reval	1. V.—30. IX.	
17 b	Stockholm—Marienhamm—Abo	1.VI.—1. IX.	
18	Berlin—Lübeck—Kopenhagen—Hamburg—Göteborg—Oslo	1. V.—14. IX.	

Alle Angaben über die Flugpläne (Flugzeiten), die unmittelbaren Flugauschlüsse, die Abfertigungszeiten, sowie die zu erhebenden Luftpostzuschläge für das In- und Ausland sind im Anhang « Luftpost » der Uebersicht der Postdampfer-Verbindungen (Ausgabe vom 15. Mai 1929) veröffentlicht. Jede Poststelle wird vor Beginn des Sommerbetriebs einen Sonderabzug dieser Luftpostverbindungen erhalten.

Von den angegebenen Eröffnungstagen an können auch wieder Luftpostpakete nach der Schweiz, sowie nach den im besondern Luftposttarif vermerkten übrigen Ländern und zu den darin angeführten Bedingungen befördert und bei allen schweizerischen Poststellen aufgegeben werden.

Auch wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, dass Postsendungen aller Art nicht mit der Luftpost befördert werden dürfen, wenn der Absender dies auf der Sendung ausdrücklich vermerkt hat. Desgleichen sind Wertbriefe und Wertschachteln, für die der Zuschlag und die besondere Versicherungsgebühr nicht entrichtet wurde, von der Luftpostbeförderung ausgeschlossen. 93. 23. 4. 29.

Service postal aérien 1929

Les lignes aériennes indiquées ci-après seront affectées au transport régulier d'envois postaux originaires et à destination de Suisse, à partir du jour de leur ouverture à l'exploitation (1er, 6 mai, 3 juin):

Nos d'ordre	Lignes aériennes	Durée de l'exploitation	Bureaux d'expédition des dépêches-avion
	a) sur des bases contractuelles avec l'Administration des postes suisses:		
	Balair et Lufthansa		
1	Genève—Zurich—Munich (Prague) — Vienne—Budapest	1er V—31 X	Genève 1 et Genève Cointrin (seulement pour le service inter .a) Zurich Flugplatz
	Ad Astra Aéro, Lufthansa et Cidna		
2	Bâle—Zurich—Munich—Prague*)—Breslau*)—Varsovie*)	1er V—31 X *) 1er V—30 IX	Bâle Flugplatz Zurich Flugplatz
	Ad Astra et Lufthansa		
3	Zurich—Stuttgart—Berlin (ligne rapide)	21 V—21 IX	Zurich Flugplatz
	Lufthansa		
4	Zurich—Stuttgart—Erfurt—Halle/Leipzig—Berlin	1er V—31 X	Zurich Flugplatz Bâle Flugplatz (= Erfurt—Berlin, par ligne 6)
	Lufthansa		
5	Zurich—Stuttgart—Francfort—Dortmund—Essen/Mülheim	1er V—30 IX	Zurich Flugplatz
	Lufthansa		
6	Bâle — Mannheim — Francfort — Cologne—Essen/Mülheim—Amsterdam et Francfort—Hanovre—Hambourg—Copenhague—Malmö. **Oesterr. Luftverkehrs A.-G.**	1er V—31 X	Bâle Flugplatz Zurich Flugplatz (depuis Francfort, par ligne 3)
7	Zurich — Constance — Innsbruck — Vienne	3 VI—31 VIII	Zurich Flugplatz
	Balair et K. L. M.		
8	Zurich—Bâle—Bruxelles (Anvers)—Rotterdam—Amsterdam	6 V—28 IX	Zurich Flugplatz Bâle Flugplatz
	Rotterdam—Londres	15 V—31 VIII	
	Imperial Airways Ltd.		
9	Zurich—Bâle—Paris—Londres	22 IV—3 X	Zurich Flugplatz Bâle Flugplatz
	Air-Union		
10	Genève — Lyon — Paris — Londres	20 III—31 X	Genève 1 et Genève Cointrin
	Paris—Bruxelles—Rotterdam—Amsterdam (K. L. M.)	1er V—28 IX	
	Balair et Lufthansa		
11	Bâle—Genève—Marseille—Barcelone	1er V—31 X	Bâle Flugplatz Genève 1 et Genève Cointrin
	Société pour le développement de l'aviation commerciale française		
12	Genève—Lyon—Bordeaux	1er V—31 X	Genève 1 et Genève Cointrin
	Ad Astra Aéro		
13	Genève—Lausanne—La Chaux-de-Fonds/Le Locle—Bâle	3 VI—28 IX	Genève 1, Genève Cointrin, Lausanne 11, La Chaux-de-Fonds 1, Le Locle et Bâle Flugplatz
	Balair		
14	St-Gall—Zurich—St-Gall	1er V—28 IX	Zurich Flugplatz et St-Gall 1
	Ad Astra Aéro		
15	Lausanne—Berne—Zurich	3 VI—28 IX	Lausanne 11, Berne 1 et Zurich Flugplatz
	b) par l'intermédiaire des Administrations postales étrangères:		
16	Berlin — Königsberg — Riga — Smolensk—Moscou	1er V—31 X	Zurich Flugplatz et Bâle Flugplatz (par lignes 3, 4 et 6)
	Reval—Leningrad	(poste aérienne de nuit)	
16 a	Postes aériennes au delà de Moscou	1er V—31 X	
17	Berlin—Stettin—Copenhague—Malmö	1er VI—31 VIII	
17 a	Stockholm—Helsingfors—Reval	1er V—30 IX	
17 b	Stockholm—Marienhamm—Abo	1er VI—1er IX	
18	Berlin—Lübeck—Copenhague—Hambourg—Göteborg—Osio	1er V—14 IX	

Toutes les données relatives aux horaires, aux correspondances aériennes immédiates, aux départs des dépêches-avion, ainsi qu'aux surtaxes aériennes à percevoir dans le service interne et international sont publiées dans l'annexe « Poste aérienne » de la nomenclature des correspondances des paquebots-poste (édition du 15 mai 1929). Un exemplaire du tirage spécial de cette annexe sera transmis à chaque office de poste avant le commencement de la saison d'été.

A partir des dates d'ouverture susmentionnées, tous les offices de poste suisses pourront de nouveau accepter, en vue de la transmission par la voie des airs, des colis à destination de la Suisse, ainsi que des autres pays indiqués au tarif spécial.

Nous faisons encore expressément remarquer que l'expédition par avions d'envois postaux de toute nature ne doit pas avoir lieu, si l'expéditeur l'a spécialement défendu par une note sur l'envoi. De même, les lettres et les boîtes avec valeur déclarée pour lesquelles la surtaxe aérienne et le droit spécial d'assurance n'ont pas été acquittés, ne sont pas admises au transport par la voie des airs. 93. 23. 4. 29.

Luftpostverkehr nach Australien

Nach einer Mitteilung der Postverwaltung des Australischen Bundes wird der Luftpostdienst auf der Linie Perth-Adelaide am 4. Juni nächsthin aufgenommen.

Die Abfertigung des ersten besondern Briefkartenschlusses der Auswechslungsstelle Genf 1 für Fremantle Air Mail erfolgt daher am 10. Mai durch Vermittlung des englischen Dampfers «Maloja» der «Peninsular and Oriental Steam Navigation Co».

Die nächstfolgenden Abgänge finden am 24. Mai (= Genf 1) und 1. Juni (= Chiasso 2) statt. 93. 23. 4. 29.

Service postal aérien avec l'Australie

D'après une communication de l'Administration des postes de la Commonwealth de l'Australie, l'ouverture à l'exploitation de la ligne postale aérienne Perth-Adelaïde aura lieu le 4 juin prochain.

Par conséquent, l'expédition de la première dépêche lettres spéciale de Genève 1 pour Fremantle Air Mail s'effectuera le 10 mai par l'intermédiaire du paquebot anglais «Maloja» de la «Peninsular and Oriental Steam Navigation Co».

Les prochaines dépêches partiront ensuite les 24 mai (= Genève 1) et 1er juin (= Chiasso 2). 93. 23. 4. 29.

Grossbritannien — Herkunftsbezeichnung auf Einfuhrwaren

Wie das «Board of Trade Journal» vom 18. April mitteilt, hat die britische Regierung am 21. März eine Verordnung («The Merchandise Marks [Imported Goods] N° 1 Order, 1929») erlassen, welche mit Wirkung vom 21. Juni 1929 an die Herkunftsbezeichnung auf den folgenden Einfuhrwaren vorschreibt:

1. Platten, Bleche, Bänder, Stangen, Draht und Röhren aus Kupfer;
2. Teppiche, Vorlagen und Matten;
3. Lineale aus Holz, nicht zusammenlegbare, mit Masseinteilung, wie sie gewöhnlich in den Schulen gebraucht werden;
4. Grabdenkmäler, Grabeinfassungen und Teile davon;
5. Federwagen (spring balances).

Die unter Ziffern 1—5 aufgeführten Waren müssen die Herkunftsbezeichnung beim Verkauf und bei der Ausstellung zum Verkauf tragen. 93. 23. 4. 29.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 23. April an — Cours de réduction à partir du 23 avril

Belgien Fr. 72.20; Dänemark Fr. 138.55; Freie Stadt Danzig Fr. 101.—; Deutschland Fr. 123.25; Frankreich Fr. 20.33; Italien Fr. 27.25; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.50; Niederlande Fr. 208.80; Oesterreich Fr. 73.05; Schweden Fr. 138.85; Tschechoslowakei Fr. 15.42; Ungarn Fr. 90.60; Grossbritannien Fr. 25.23.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 30. April 1929, vormittags 10½ Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse Nr. 43,** stattfindenden

59. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1928. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1929.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 22. April an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre. (1498 Z) 1452 i

Zürich, den 16. April 1929.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Briner.** Der Direktor: **Bollinger.**

ALPINA A.G., Gümligen

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 29. April 1929, vormittags 10 Uhr im Liedertafelsaal im Kasino Bern, 1. Stock.

TRAKTANDEN:

1. Situationsbericht. ,1495
2. Reduktion und Wiedererhöhung des Aktienkapitals.

Zur Generalversammlung haben nur diejenigen Aktionäre Zutritt, die sich im Besitze einer gültigen Ausweiskarte befinden. Die Karten werden denjenigen Aktionären ausgehändigt, die sich über ihren Aktienbesitz ausweisen. Sie können direkt bei der Direktion der Alpina A.G. in Gümligen bezogen werden.

z/A. des Verwaltungsrates:
Das Sekretariat.

Société Foncière de Bon-Port, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 3 mai 1929 à 16 h. 30 au Bureau de M. H. Veillard, régisseur à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
5. Autorisation de construction et d'emprunt. (14684 M) ,1498
5. Election d'un membre du conseil d'administration.
6. Election des commissaires-vérificateurs pour 1929.
7. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 2 mai par la Banque Populaire Suisse à Montreux.

Les comptes et rapport sont à la disposition des actionnaires au Bureau de M. H. Veillard, gérant des immeubles de la société.

Le conseil d'administration.

Vorführung:

„Stenophon"
die neue Diktiermaschine

wird am 26. u. 27. April von 9—12 u. 2—7 Uhr Interessenten unverbindl. vorgeführt.

GEBRÜDER **SCHOLL**
POSTSTRASSE 3 · ZÜRICH

1475

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. Zürich

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der am 20. April 1929 abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1928 auf 8% festgesetzt worden. (1555 Z) *1502

Der Dividendencoupon pro 1928 der mit 20% einbezahlten Aktien wird von heute an mit **Fr. 16.—**, unter Abzug der eidg. Couponsteuer von 3%, von der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich eingelöst.

Zürich, den 22. April 1929.

Die Direktion.

RHEIA
Aktiengesellschaft für Handel und Industrie
ZÜRICH 1, Tiefenhöfe 11

Einladung zur
8. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 7. Mai 1929, vormittags 11 Uhr im Bureau der Gesellschaft

Traktanden-Liste:

1. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 7. ordentlichen Generalversammlung vom 14. Juni 1928.
2. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrats und des Berichtes der Kontrollstelle des Geschäftsjahres 1928.
3. Beschlussfassung über die Abnahme der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion und Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Bericht des Verwaltungsrats über die Geschäftslage und Beschlussfassung hierüber.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

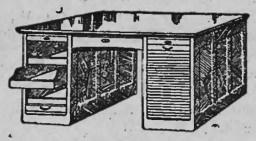
Die Zutrittskarten sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes 3 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zu beziehen.

Jahresbericht und Bilanz liegen vom 4. Mai 1929 ab zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. 1507 i

Zürich, den 22. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

Nur Fr. 185.-



Flachpulte 88

Eiche, hell oder dunkel, 150 cm breit, 75 cm tief

Lager in Rolladenschränken, Aktenschränken, Schreibmaschinentischen, Vertikalmöbeln, Stühlen etc. — Grösstes Lager am Platze.

Ch. Böttle, Basel
Möbelwerkstätte Leonhardstrasse 9 (bei der Musikschule)

Die führende Handelsauskunftei

Comptoir Th. Eckel A. G.

gegründet 1858

garantiert zuverlässige und prompte Berichterstattung auf die **Schweiz** und das gesamte **Ausland**

Eigene Niederlassungen in:

Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich — Lyon, Paris, Marseille, Toulouse, St. Louis (Rt. Rhin) - Brüssel - Frankfurt a. M., Weil-Leopoldshöhe — Wien — Mailand. 15

Oeffentliches Inventar * Rechnungsruf

in Nachlaßsache des am 4. April 1929 verstorbenen **Arnold Portmann,** Geschäftsagent, von und wohnhaft gewesen in **Escholzmatt,** Kt. Luzern, Lauhenhaus.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 23. Mai nächsthin auf der Gemeinderatskanzlei in Escholzmatt anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 und ff., 590 und 591 des Z. G. B und §§ 75 und ff. des kantonalen luzernischen Einführungsgesetzes). *1496

Escholzmatt, den 20. April 1929.

Für die Gemeindekanzlei
Der Gemeindeschreiber:
Otto Studer.

Rohrmöbel
von
Cuenin-Hüni & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Kt. Bern)
mit Filiale in Brugg (Kt. Aargau)
Gegründet 1884
Erste Auszeichnungen
Verlangen Sie unsere Kataloge
Detailverkaufsstellen werden angegeben 640

Oeffentliches Inventar

Rechnungsruf Verlassenschaft

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes Trachselwald ist über den Nachlass des am 8. April 1929 verstorbenen Herrn **Friedrich Lüginbühl-Wälti** von Krattigen, geb. 14. Oktober 1889, gewesener Wirt zum Hotel Bären in **Huttwil** die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramt Trachselwald schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich einzureichen.

Eingabefrist bis und mit 25. Mai 1929:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Trachselwald.
b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Ed. Wyder in Huttwil.

Massaverwalter: Herr Otto Dennler, Verwalter der Spar- & Leihkasse Huttwil.

Huttwil, den 12. April 1929.

*1471 Der Beauftragte: **Wyder,** Notar.

Erbschaftsinventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 18. März 1929 in Bern verstorbenen Herrn **Ernst Leopold Girard,** von Grenchen, gewes. Drogist und Inhaber der Drogerie Zeitglocken Nr. 1 in Bern, wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen.

Forderungen und Bürgschaftsansprachen sind dem unterzeichneten Notar bis und mit 10. Mai nächsthin schriftlich einzureichen. ,1293

Bis zum gleichen Zeitpunkte sind auch Guthaben des Erblassers dem Unterzeichneten zu melden.

Bern, den 10. April 1929.

Der Beauftragte:
J. Niklaus, Notar, Bahnhofplatz 7

Patentanwalts-Bureau
E. Blum & Co., Bahnhofstr. 31, Zürich 1

Patentverkauf od. Lizenzabgabe

№	119285	Cisaille coupe-fils,
№	109096	Machine à faire les perles artificielles,
Nr.	83188	Brennstoff-Einspritznadelventil für Oelmaschinen,
Nr.	90788	Brennstoffeinspritzdüse für Verbrennungskraftmaschinen,
Nr.	91207	Kolbenpumpe,
Nr.	94295	Maschine mit gegenläufigen Kolben, bei welcher Kolben zweier benachbarter Zylinder kreuzweise miteinander verbunden sind,
Nr.	98403	Vertikale Verbrennungskraftmaschine,
Nr.	104643	Druckluft-Anlassventil an Verbrennungskraftmaschinen,
Nr.	106617	Verbrennungskraftmaschine.

Die Inhaber dieser schweizerischen Patente wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs ihrer Patente, bezw. Abgabe der Lizenz. (20066 Z) *1476

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. BLUM & Co., Bahnhofstrasse 31, ZÜRICH I.

Metallschilder
Für alle Zwecke E. Pfister & Cie. Zürich 6

Nichtigerklärung

Die **Einlagescheine: Nr. 125939** der **Kantonalbank von Bern,** Filiale Biel und **Nr. 6293** der **Spar- & Leihkasse des Amtsbezirks Büren,** lautend auf den Namen des Herrn **Friedrich Schluep-Meier** in **Lengnau,** sind abhanden gekommen. Der unterzeichnete Gläubiger wird sie gemäss Art. 90 O. R. entkräften und über sein Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber der Scheine diese nicht binnen drei Monaten bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, bezw. bei der Spar- & Leihkasse des Amtsbezirks Büren in Büren a. A. vorlegt und sein besseres Recht nachweist. (2307 U) *1491

Lengnau, den 14. April 1929.

Fr. Schluep-Meier.

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth

Die am 20. April stattgehabte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1928 wie folgt festgesetzt: **8% = Fr. 80.- per Aktie von nominell Fr. 1000.-** abzüglich 3% eidgenössische Couponsteuer = Fr. 2.40,

also mit Fr. 77.60

sofortige Auszahlung gegen Rückgabe des **Coupons Nr. 8 der Aktien Nr. 1–10,000.**

In Aarau:	bei der Schweiz. Bankgesellschaft	
in Basel:	bei der Basler Handelsbank und ihren Wechselstuben	
	bei Oswald & Co.	
	bei A. Sarasin & Cie.	
in Lenzburg:	bei der Gesellschaftskasse	(1063 A) ,1497
	bei der Hypothekarbank Lenzburg	
in Zürich:	bei der Schweiz. Kreditanstalt	
	bei der Eidgen. Bank A.-G.	
	bei der Schweiz. Bankgesellschaft	
	bei der Basler Handelsbank.	

Lenzburg, den 20. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

Der Inhaber des

schweiz. Patentes

Nr. 103,517

betitelt: (1544 G) *1489

Einrichtung an mit Kondensat gespeisten Dampfanlagen zur Verhütung der Korrosionen

wünscht zwecks Ausübung des Patentes dasselbe zu verkaufen oder andere bezügl. Abkommen abzuschliessen.

Gef. Offerten nimmt entgegen **Stauder-Berchtold,** Patentanwalt, Davidstr. 10, **St. Gallen.**

(992 Z) Versuchen Sie *18

NIAGARA

Carbonpapier aus den U.S.A.

Seit 20 Jahren bestens bewährt

Maison Suisse

établie à **Lima** (Pérou), depuis plusieurs années, voyageant régulièrement le **Pérou,** le **Chili,** la **Bolivie** et l'**Equateur,** cherche représentations de premier ordre (horlogerie exclue). Bonnes références.

Faire offres sous chiffres **P 21292 C à Publicitas,** La Chaux-de-Fonds. ,596

Die

Herkules A.-G. in Basel

ist in Liquidation. Gläubiger derselben werden gebeten, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. ,1477

Dr. L. Riggenbach, Advokat, Freiestr. 82, **Basel.**

Birseckbahn

Kündigung der 4¾% Anleihe von Fr. 500,000

Auf Grund der Anleihensbedingungen kündigen wir hiemit unsere 4¾% Anleihe I. Hypothek von Fr. 500,000 vom 15. August 1914 zur Rückzahlung auf *1506

1. November 1929

Gleichzeitig beehren wir uns mitzuteilen, dass wir im Laufe des Sommers 1929 durch Vermittlung unserer betreundeten Bankinstitute den Tit. Inhabern der Obligationen dieser Anleihe ein Angebot für Konversion derselben in Obligationen einer neuen Anleihe I. Hypothek zustellen werden, für welche die ganze heutige Anlage unserer Bahn inkl. Wagenpark verpfandet wird.

Arlesheim, den 16. April 1929.

Verwaltungsrat der Birseckbahn.

C. Bernasconi, Aktiengesellschaft, Bern-Bümpliz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 8. Mai 1929, um 16 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1928.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Varia.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 2. Mai 1929 im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Daselbst können auch die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden.

Bern-Bümpliz, den 23. April 1929. 1508 i

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne